nberg IER

f Lager, eine ausgeiteff.

Reparaturarbeit en garantiert.

Juwelier

auf ein Jahr,

ritzer chlagen

ernhard

hinerie über:

ation, Sast. irrteile, Trunfs, Souh-Reparatur.

schäft. fes, Sumboldt.

alloring Weir, Propr. erfertigt, von leider werden

lättet. g & Co. traftoren ien hergestellt Bauen von i find wir be-

ling nboldt, Sask.

Foik lboofaten Rotare. Straße

en zu verleihen Prompte Auf-lektieren von net. tich gesprochen .foit,33.21.

potat und otar.

intofh,

n niebrigften ttlergeschäft.

181.

endwo in der chet vor für fter, Saet.

4. Die beutschen Truppen in österreichischen Armeen haben sich Frankreich stehen in der Linie Beau-vais, Clermont, Creil, Semlis, 17. Deutsche Stellungen in Frank-Grepy-en-Balois, Soissons und reich von der Dise bis zur Maas tende Festung im zweiten stanzösse joden Bezestigungsgürtel, wird von den Deutschen ohne Schwertstreich besetht. Die Beute der Deutschen in Rheims soll 12,000 Gesangene, 260 jchwere, 150 leichte Geschütze und 5 Fahnen gewesen sein. Die Deutschen überschen die Marne zwischen Weaux und Chalons und greisen das französissse den krankerich und Kufer überschen sie Marne zwischen des französissse den krankerich und Kufer überschlichten sich brunkerich und Kufer und Lise den der Berbündeten sie französissse krankerich und Ruße son der Verbündeten sie den der Kanker und Kufer und Lise den Geite an der Uisne und Die den Seite an der

ichen Angriffen ftand. Die Frango- ftiger geworden. Deutsche erstür- fen suchen sogar den beutschen rech- men Beaumont u. machen 2500 Gef. ten Flügel zu umgehen. Der eng. 20. Der fleine britifche Rreuger lifche Kreuger "Bathfinder" murbe "Begafus" wird vom deutschen Kreu-Denbermonde, Belgien.

Richtung auf Warschau zu.

7. Maubeuge, eine frangösische 21. Roch immer mogt ber Rampf Deutschen, die es seit dem 26. Aug. ste und blutigste des Rrieges. belagert und beschoffen haben. Bier 22. Das deutsche Unterseeboot U9 Generale, 40,000 Gefangene und schießt die britischen Kreuzer "Abou-400 Kanonen find den Deutschen in fir", "Sogue" und "Creffy", (Baf-Die Banbe gefallen. Die Deutschen ferverbrängung je 12,000 Tonnen) beginnen, fich über die Marne gegen in ben Grund; 1133 von ben 2200 Norden gurudguziehen. Rugland Mann der Besatungen tot. Briten annettiert formell die öfterreichifche haben bisher 797 Offiziere an Toten, Proving Galigien. Die bisherigen Berm. und Berm. verloren. Deutbritischen Berlufte werden auf 19,= iche haben die Soben von Craonne 269 Tote, Berm., und Berm. ange- und Bethany bei Reims gurudero-

8. Die Defterreicher ichlagen bie 23. China ertlart, bag es gu Gerben bei Mitrowiga, nehmen 5000 fdmach fei, feine Reutralität Japan gefangen und erbeuten viel Kriege- gegenüber zu mahren. Deutichmaterial. Der beutsche Rückzug nort. land gahlt 10,086 Tote, 39,760 Berw. öftlich ber Marne halt an. Papft und 13,621 Verm. Japan hat zwei Benedikt XV. erläft ein Rundichrei- Unterseeboote burch beutsche Unben, in dem er die gange katholische griffe verloren. Belt auffordert, um Frieden gu 24. Der deutsche Raifer hat bis-

9. Raifer Wilhelm fendet an Bra- Rreug verlieben. fibent Bilfon einen Brotest gegen 25. Gin beutsches Luftichiff hat ben Gebrauch von Dum-Dum-Ru- auf die belgische Safenstadt Dftende geln feitens der Berbundeten. Der drei Bomben geworfen. Frango Bige-Rönig von Indien ertfart, daß fifcher finter Flügel wird bis St. Indien außer ben regularen briti- Quentin verlangert, um den beutichen Truppen 70,000 eingeborene ichen rechten Flügel zu umfasien, Solbaten nach Frankreich fenden was jedoch nicht gelingt.

zwischen Meaur und dem 120 Mei- me und Beronne ruden fie bor len weiter öftlich gelegenen Berdun. Der baperifche Kronpring befett St. Bei Bitry-le-Francois bildet die Mifiel und erobert Fort Camp de deutsche Schlachtlinie einen Reil Romaines. Die Deutschen icheinen und versucht dort die Briten von gesonnen, Untwerpen zu belagern

um 40 Meilen gurudgeichlagen bis auf 75,000. Lage im Dften ift gun-Compiegne u. Soiffone. Britisches ftig. Japaner befeten Beihfien, Geschwader hat Berbertshöhe, den Proving Schantung. Deutschland Regierungefit des beutschen Bis. hat nun 250,000 Gefangene. mard-Archipels und ber Salomon- 27. Deutsche Luftschiffe statten Bainfeln befegt. Die Zahl ber Kriege- rie, Oftende und Barichau Besuche gefangenen in Deutschland beläuft ab und werfen Bomben. Deutsch-

dem Fluffe Misne festgesett und sifche Truppen bringen burch Rarhalten befestigte Linien von Soiffons pathenpaffe in Ungarn ein. bis in den Argonnen-Bald inne.

langem heißen Rampfe auf bas Baelhem und Babre find bereits Norduser der Aisne zurückgedrängt. schwer beschädigt, Fort Strembout Franzosen nehmen Soissons wieder zerftört. Die 4,460,728,000 Mark ein. Englisches Unterfeeboot E-9 hohe deutsche Rriegsanleihe ift um

lich des Fluffes Aisne wird als fehr Berm. und Berm. auf 104,589. Berdun. Alliierte nehmen Reims Reise nach England an. wieder ein. Ausfall aus Antwer- 29. Die Armeen der Generale v. pen wird blutig gurudgewiesen. Bohm und v. Alud (deuticher rech-000 Ruffen gefangen und erbeutet verwidelt und fortgefest Ungriffen 150 Beichüte. Ruffen in Galigien ausgefest; jedoch ift noch teine Ent-

ben. General v. Alud hat auf bem nen. In Defterreich-Ungarn haben Rudzug von Senlis zur Niene 4000 fich 1,250,000 und in Deutschland

ben über Paris und werfen Bom- Die Deutichen laffen fich aus ihren ben. Der Fürft von Bied verläßt ftarten Stellungen an der Miene nicht weiter guruddrangen.

Rheims. Lestere Stadt, eine bedeu- find mit schwerer Artillerie gespickt. tende Festung im zweiten frangosi- 5000 Kanonen waren mahrend lete-

land verpflichten sich botumentarisch tragen. Rathedrale in Reims wird ohne gegenseitige Einwilligung nicht durch deutschen Schrapnellschuß be-Frieden schliegen zu wollen. Das schädigt. Die Lage in Galizien ist frangofifche Centrum halt ben beut- fur Deutsche und Defterreicher gun-

in der Nordsee durch eine Seemine zer Königsberg im Hafen von San-in die Luft geblasen, wobei 246 sibar in den Grund gebohrt.; briti-Mann getotet murden. Die Deut- iche Berlufte: 25 Tote und 80 Berm. ichen find im Befit der Feftung Deutscher Rreuger "Emben" bringt an der bengalischen Rufte 6 englische 6. Deutschland hat eine große Sandelsichiffe gum Ginten. Es Truppenmacht über die ruffifd, werden ichwere beutiche Gefchute polnische Grenze geworfen in ber vor Antwerpen geschafft, aus bem wiederholt Ausfälle gemacht wurden.

Feftung erften Ranges an ber bel- an ber Miene ohne Enticheibung. gifchen Grenze, übergibt fich ben Diefe Schlacht mar foweit die lange

her 38,000 Soldaten bas Giferne

26. St. Quentin wird wieder bon 10. Der Rampf in Frankreich tobt Deutschen besett; auch bei Bapauben Frangofen abguidneiben. Die und zu nehmen. Die letten beuts Deutschen besethen bie Balfifchbai. ichen Berlufte bringen bie Befamt-11. Der deutsche rechte Flügel zahl an Toten, Berm., und Berm.

12. Die Deutschen haben fich an lion Dollars Entschädigung. Ruf-

is in den Argonnen Bald inne. 28. Deutsche beschießen Antwer-13. Die Deutschen werben nach pens außere Befestigungen; Forts bringt ben beutschen Areuzer "Hela" 70 Millionen Mart überzeichnet unweit Helgoland zum Sinken. Lette beutsche Berluftlifte bringt die Gesamtzahl der Toten, ftart bezeichnet; beutsche Schlacht- Erftes canadisches Kontingent, 33,linie erstredt fich von Royon nach 000 Mann, tritt auf 19 Schiffen Die

General v. hindenburg nimmt 30, ter Flügel) find in heftige Rampfe rüden gegen Przemysl vor. icheidung gefallen. Deutschland 15. In Desterreich sind 41,000 und England treffen Bortehrungen gefangene Russen und 8,000 Ser- zum Austausch von Kriegsgefange-

Gef. und 50 Geschütze erbeutet.

15. Belgische Deputation trifft in 30. Begen Berluftes eines Fi-Bafhington, Ber. Staaten ein und icherbootes durch Seemine im Mitprotestiert gegen bas Bombenmer- telmeer macht Italien Defterreich fen beutscher Luftschiffe; Brafibent Borftellungen; legeres verspricht Biffon trifft teine Enticheibung. Entichadigung. Beichiegung bee

Prachtvolle kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Seiligen Gottes nach ben besten bear-

Dtto Bitichnau, O. S. B. Mit einem Borwort Gr. Gnaben bes hochwurdigften herrn Grang Rudigier, Bifchofe von Ling und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwurdigften Rirchen-

Große illuftrierte Musgabe. Mit A Garbenbrudbildern; farbigem Titel; familien-Register und 830 holgichmitten. 1016 Geiten, Format 84 bei 12 3oll. 25. Auflage. Gebunden; Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, fiene wirfungen le Relief: und Goldpreffung. Rot-

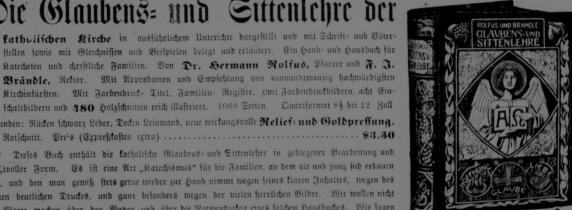
Bifchof, Rudigier fchreibt biefer Legende folgende gute Gigenfchaften gu : " Gie ift nach ben verlag. diten Quellen Bearbeitet, berichtet fomit Bahres. Dur Auferbauliches, ber Faffungefraft aller Lefer Angemeijenes ift aufgenommen, in jeder Legende ift das Charafteriftifche hervorgehoben, Die Sprache ift rein und ebel, auch fur gewöhnliches Bolt verftanblich." Wir foliegen und biefem Urteil voll und gang an,

Theolopraftifche Quartalfdrift. Ling.

Die Glaubens= und Sittenlehre der

fathelifchen Rirche in ausführlichem Unterichte bargeftellt und mit Gdrift. unb Baterftellen fowie mit Gleichniffen und Beispielen belegt und erlautert. Gin Sand und Sausbuch für Ratecheten und driftliche Familien. Bon Dr. Bermann Rolfus, Bfarrer und F. 3. Brandle, Reftor. Mit Approbation und Empfehlung von neumundzwanzig hochwürdigsten Rirchenfürsten. Dit Farbenbrud. Titel, Familien Regifter, gwei Farbenbrudbilbern, acht Ginicaltbilbern und 480 Solsichnitten reich illuftriert. 1068 Geiten. Quartformat 83 bei 12 Boll Bebunben: Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue wirtungsvolle Relief: und Goldpreffung.

Diefes Buch enthalt bie tatholifche Glaubenes und Sittenlehre in gebiegener Bearbeitung und prad,tvoller Form. Es ift eine Urt "Ratechismus" für bie Familien, an bem alt und jung fich erbauen fann, und ben man gewiß ftets gerne wieber gur hand nimmt wegen feines flaren Inhaltes, wegen bes iconen beutlichen Drudes, und gang besonders wegen ber vielen herrlichen Bitber. Bir wollen nicht viel Borte machen über ben Rugen und über bie Notwendigfeit eines folden Sausbuches. Wir fagen furzweg ; "fo ein Buch foll in jeber tatholifchen Familie fein."



Monifa, Donauworth. Einband ju Rolfus, Staubens, u. Sittenlehre



Das Leben unseres 1. Herrn u. Hei= landes Zeins Chriftles int feiner magrauli-gun Umericht nit zur Ertan-

Martin von Cochem, bargestellt von L. G. Buffinger, Regens. Mit einer Ginleitung von Er. Gnaben, Dr. Karl (Greith, Bifdet von St. Wallen und mit Approbation und Empfehinngen von fiebenundzwanzig hochwurdigften Lirchenfurften. Mit Chromotitel, 16 neuen gangfeitigen Allnitrationen, wormter 8 funftlerifc ausgeführte Chromolithographien und 5.75 Tertilluftrationen. 1040 Seiten. Quartformat 82 bei 12 Boll,

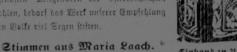
Gebunden, Ruden ichwarz Leber, Teden Leinwand, neue wirfungsvolle Relief: und Goldpreffung, Rotidnitt, Breis (Erpreffosten ertra)

Es freut mich aussprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigften Glaubens und tieffter Fromnigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Junigkeit und Warme. Dabet ist die fprachliche Form sehr ebel und bem erhabenen Gegenstands angemessen. Aus biefen Gründen erachte ich das Wert aller Empfehlung würdig und geeignet bem driftlichen Bolle eine ftarte Coumwehr gegen bie ben Glauben und bie frommen Gitten Seinrich Forfter, Gurftbifchof von Breslan.

Maria und Joirph. Das Leben ber auerfeitignen Jungfeld und thres glorreichen Brautigams, verbunden mit einer Schilberung ber vorzüglichten Una-

benorte und Berehrer Mariens. Bon Bater Beat Robner, O S. B., Pfarrer. Mit einem Borwort bes hochmurbigften Gurftbifchofe von Salgburg und mit Approbationen und Emptchlungen bon breiundbreißig hochwurdigften Rirdenfürsten. Renefte Musgabe mit feinen Original Chromolithographien und 740 holgichnitten illufteiert. 1040 Geiten. Quartformat 82 bei 12 Boll.

Seinem Begenftanbe nach ber glaubigen Unbacht bes fotholifden Bolles entgegenfommenb, von einem gelehrten unt feeleneifrigen Orbenspriefter in ichlichter, volleitumlicher Sprache gefdrieben, fo Salgburg mit Barme bevorwortet und von ben bervorragenoften Mitgliebern ber afterreichilden, beutiden und ichmeigerifden Epiflopate opprobiert und empioblen, bebarf bas Wert unferer Empfehlung nicht mehr; es wird ficher feinen Deg moden und beim driftlichen Bolle viel Gegen ftiften





Der "St. Peters Bote" hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste aussühren. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

"St. Peters Bote" Muenster, Sask.